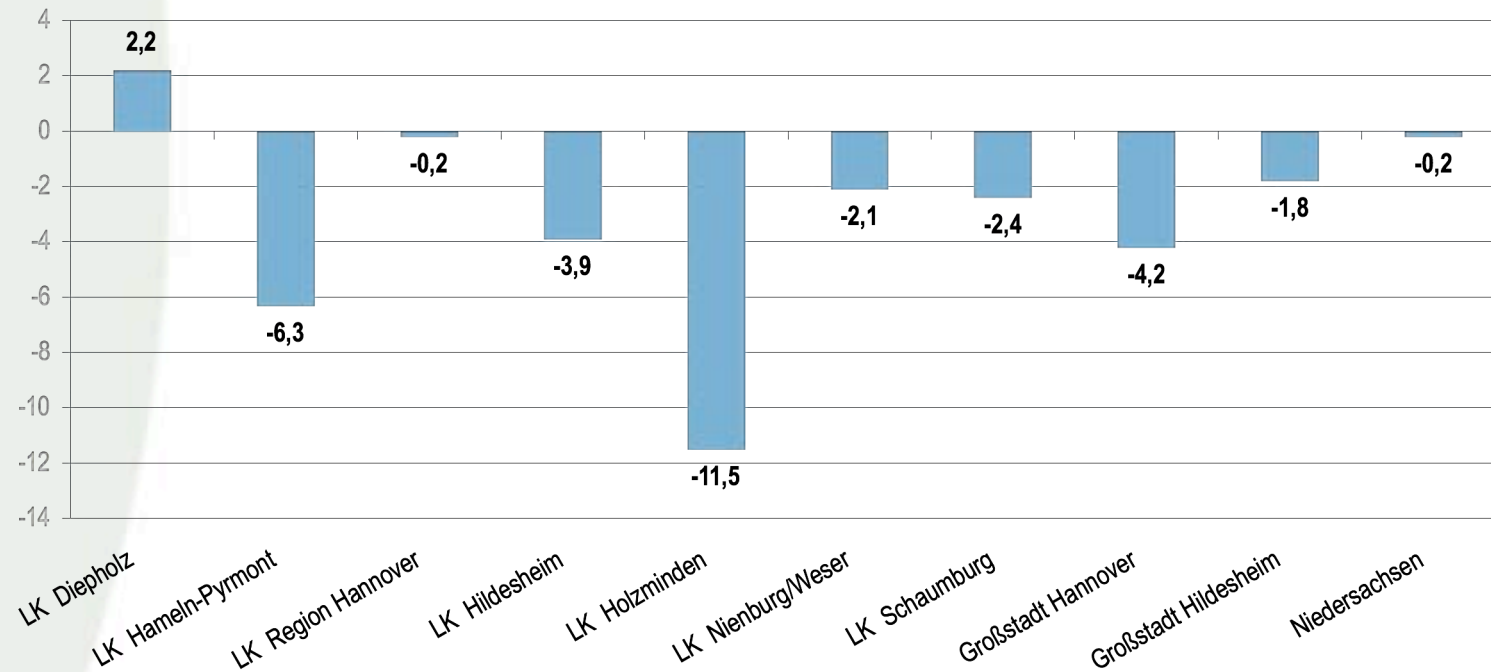


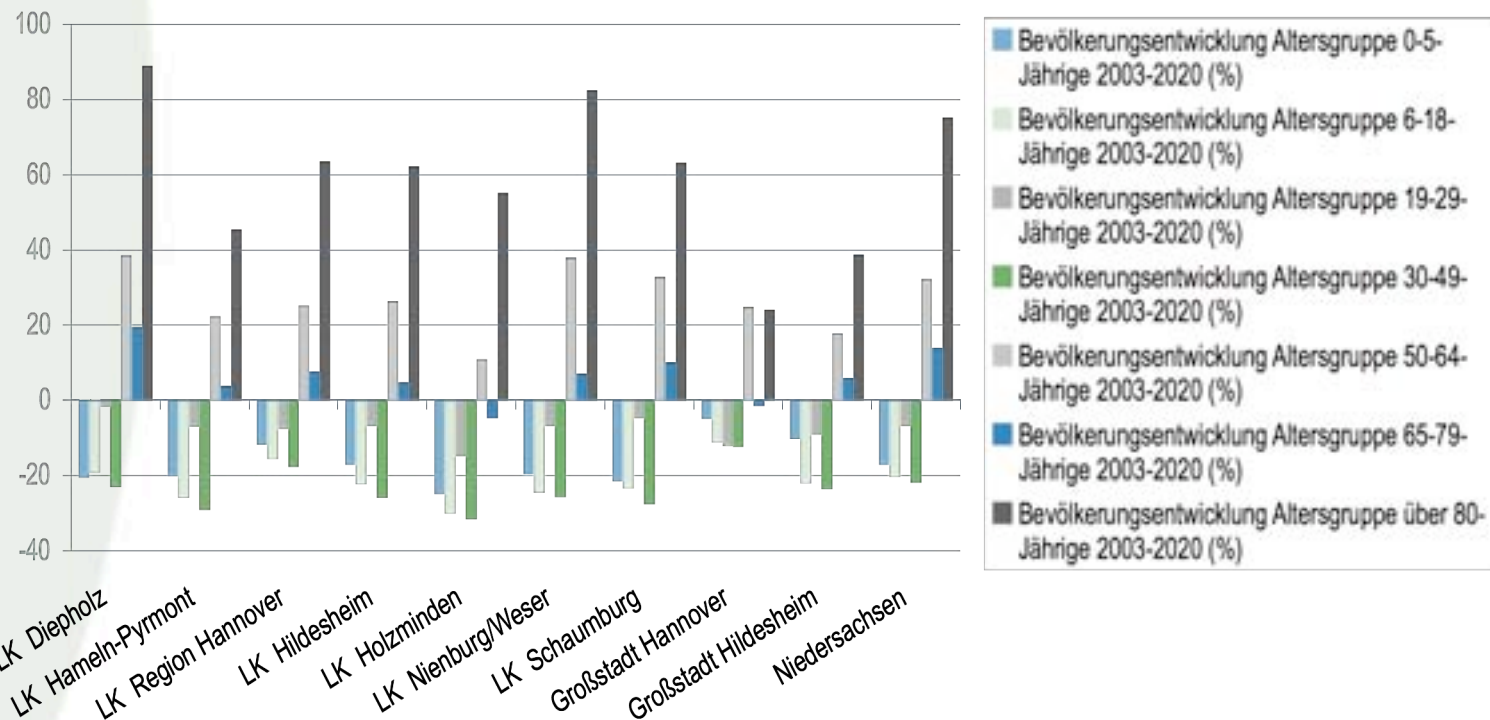
Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2020 in %

Negative Bevölkerungsprognose für Holzminden.
Diepholz gegen den Trend



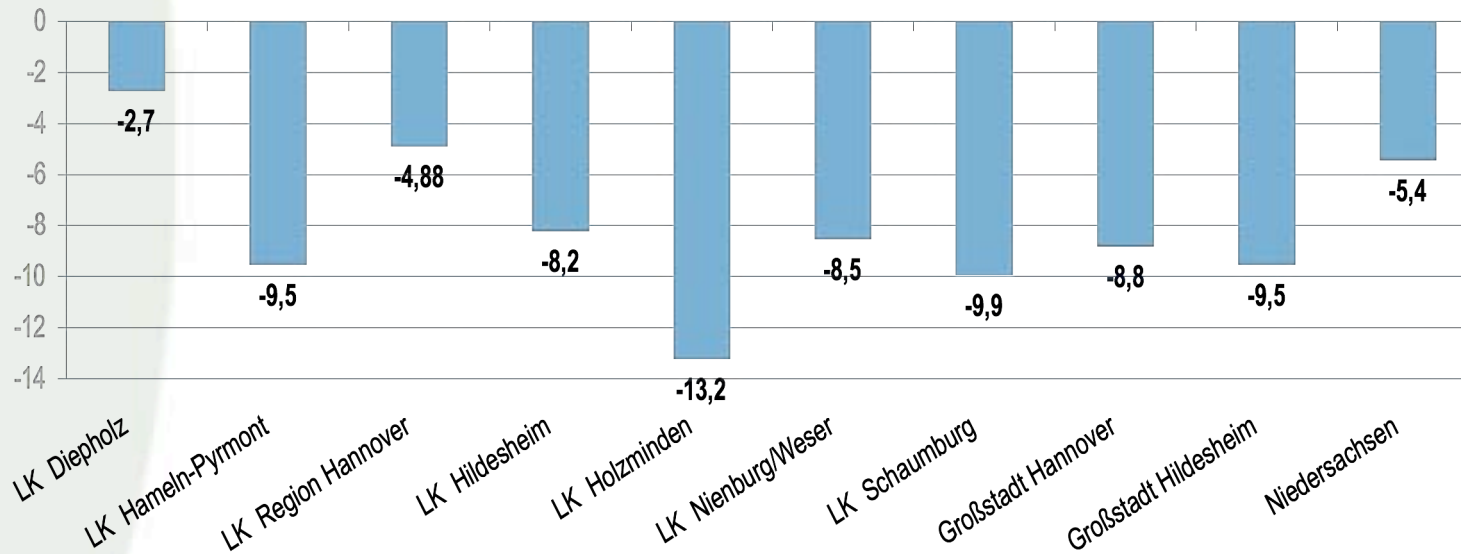
Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung pro Altersgruppe von 2003 bis 2020 in %

Die Großstädte Hannover und Hildesheim sind weniger stark von Überalterung betroffen als die Landkreise der Region



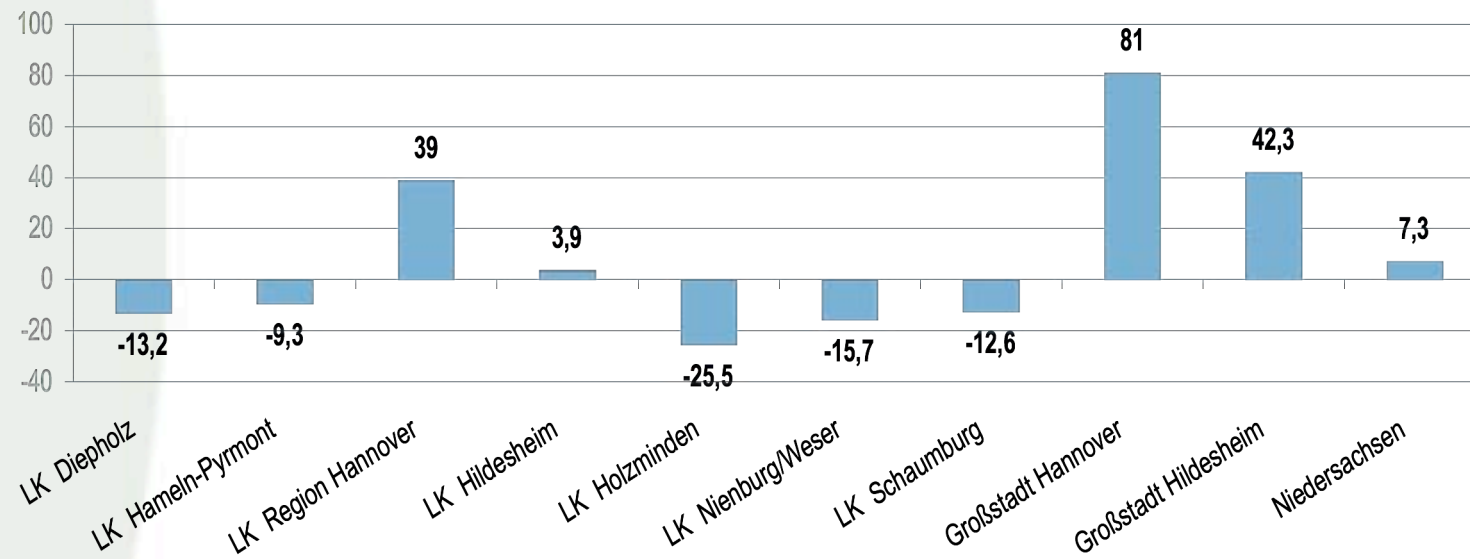
Arbeitsplatzentwicklung der letzten 5 Jahre (von 2000 bis 2005) in %

Stellenabbau in der gesamten Region –
negativer Spitzenreiter ist Holzminden



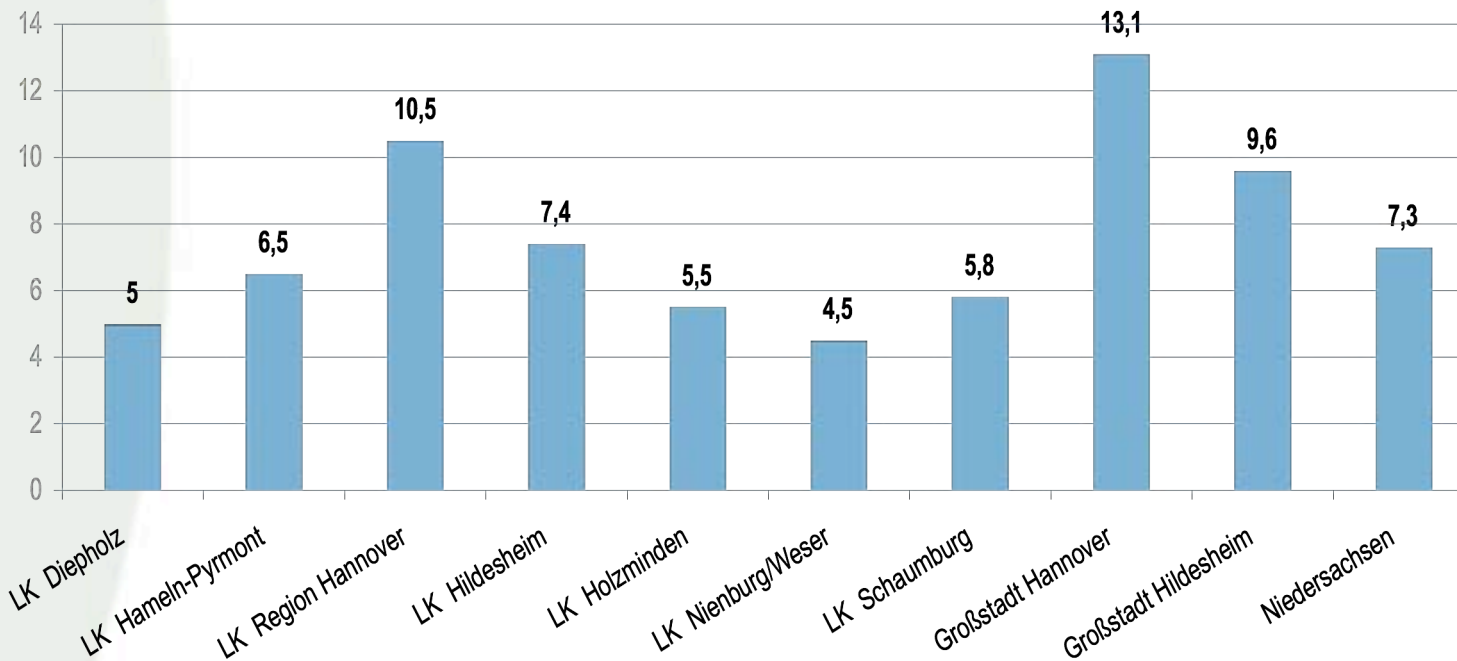
Wanderungsgewinn bzw. -verlust in der Altersgruppe der 18-24-Jährigen (in 1000 Einwohner)

Hohe Bildungswanderung in der Stadt und dem Landkreis Hannover



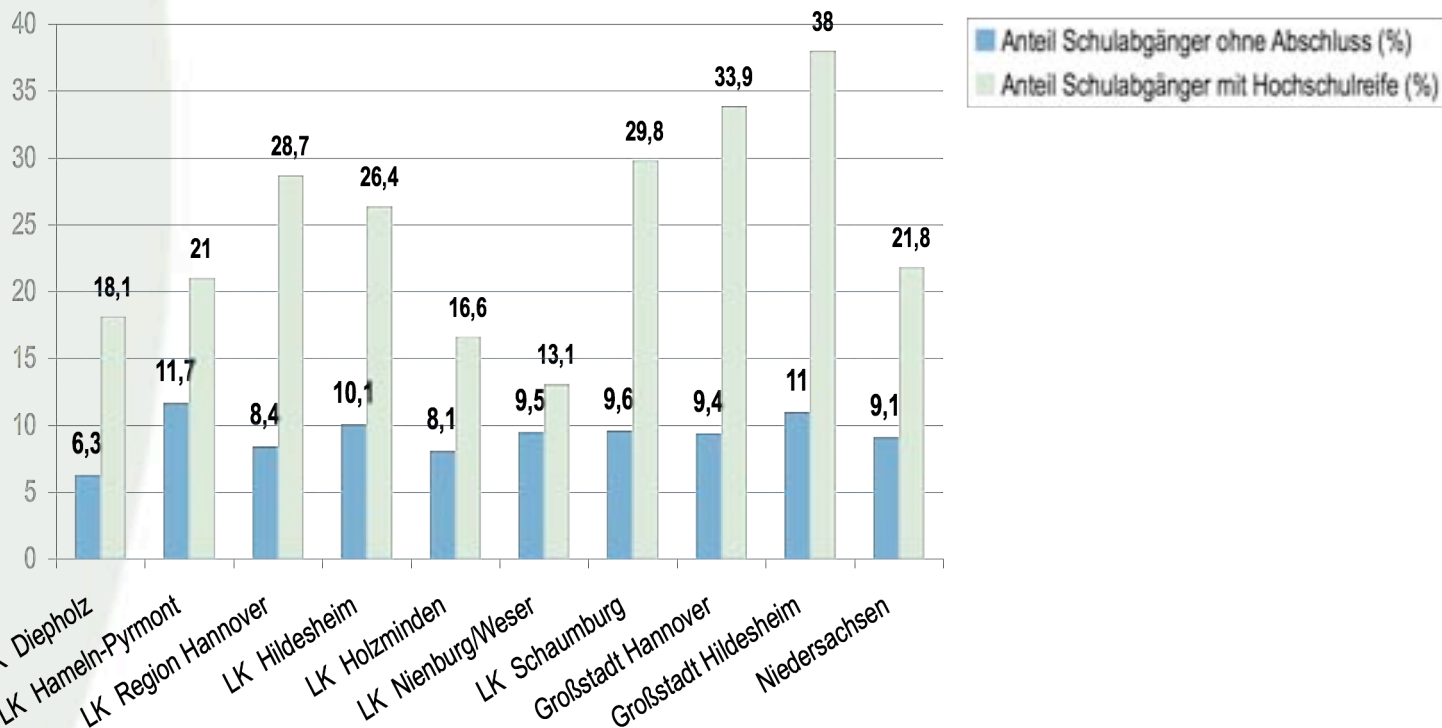
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss am Arbeitsort in %

In den Großstädten und der Region Hannover arbeiten viele Hochqualifizierte



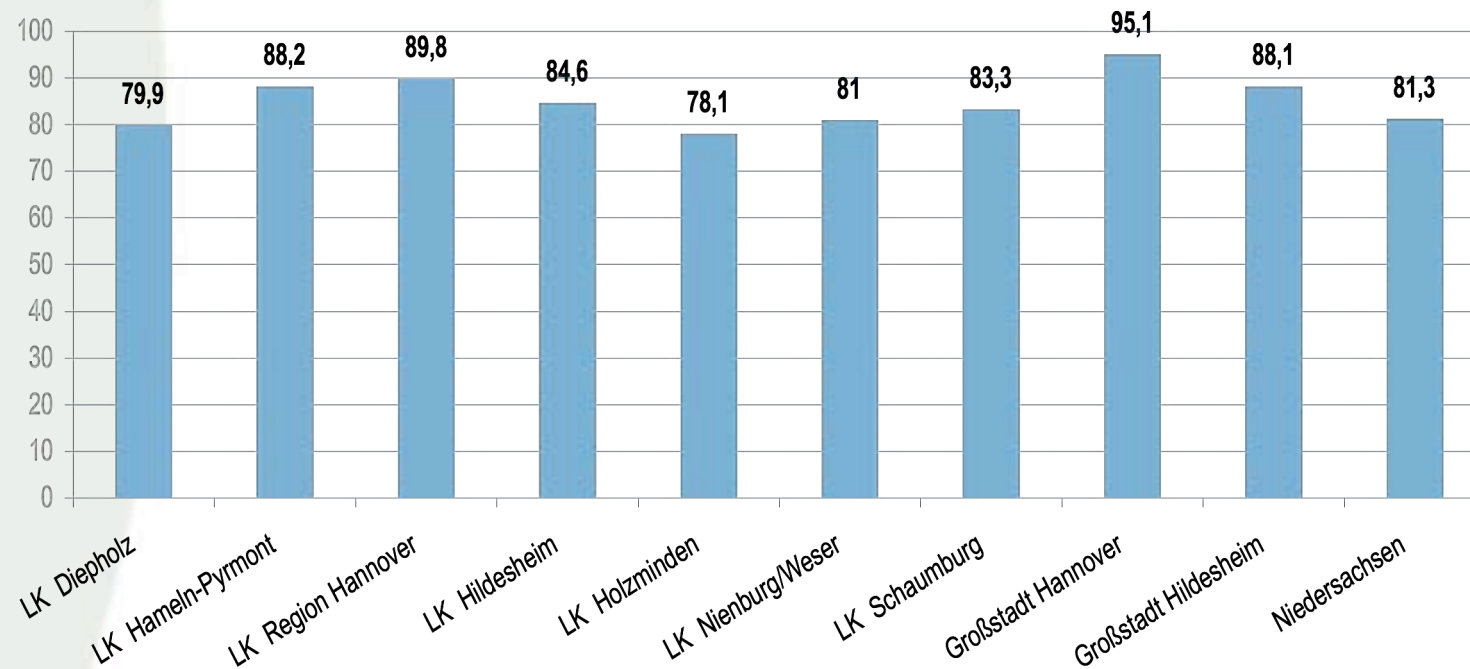
Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss, bzw. mit Hochschulreife in %

In Hildesheim hat jeder dritte Schulabgänger Abitur,
in Nienburg nicht mal jeder siebte



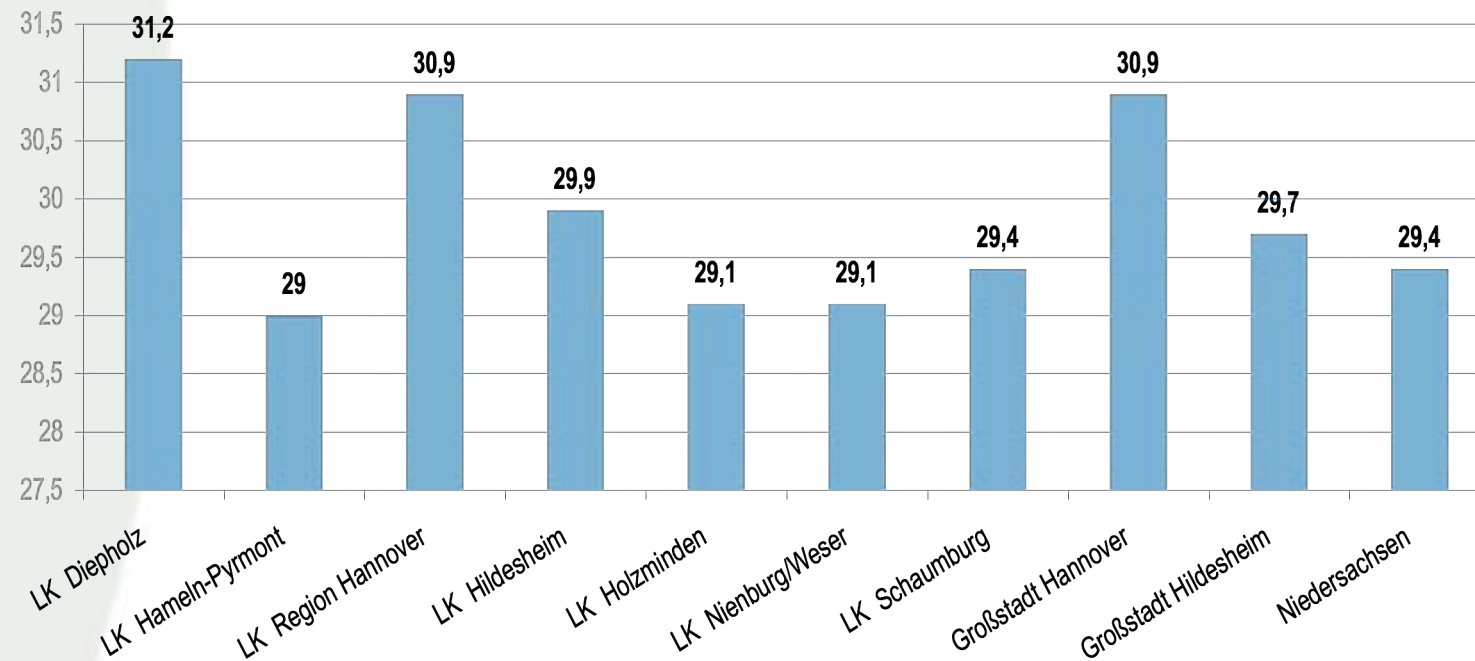
Anteil der Frauenerwerbstätigenquote an der Männererwerbstätigenquote in %

Verhältnis der Frauenerwerbsquote bis auf Diepholz, Holzminden und Nienburg über Landenniveau



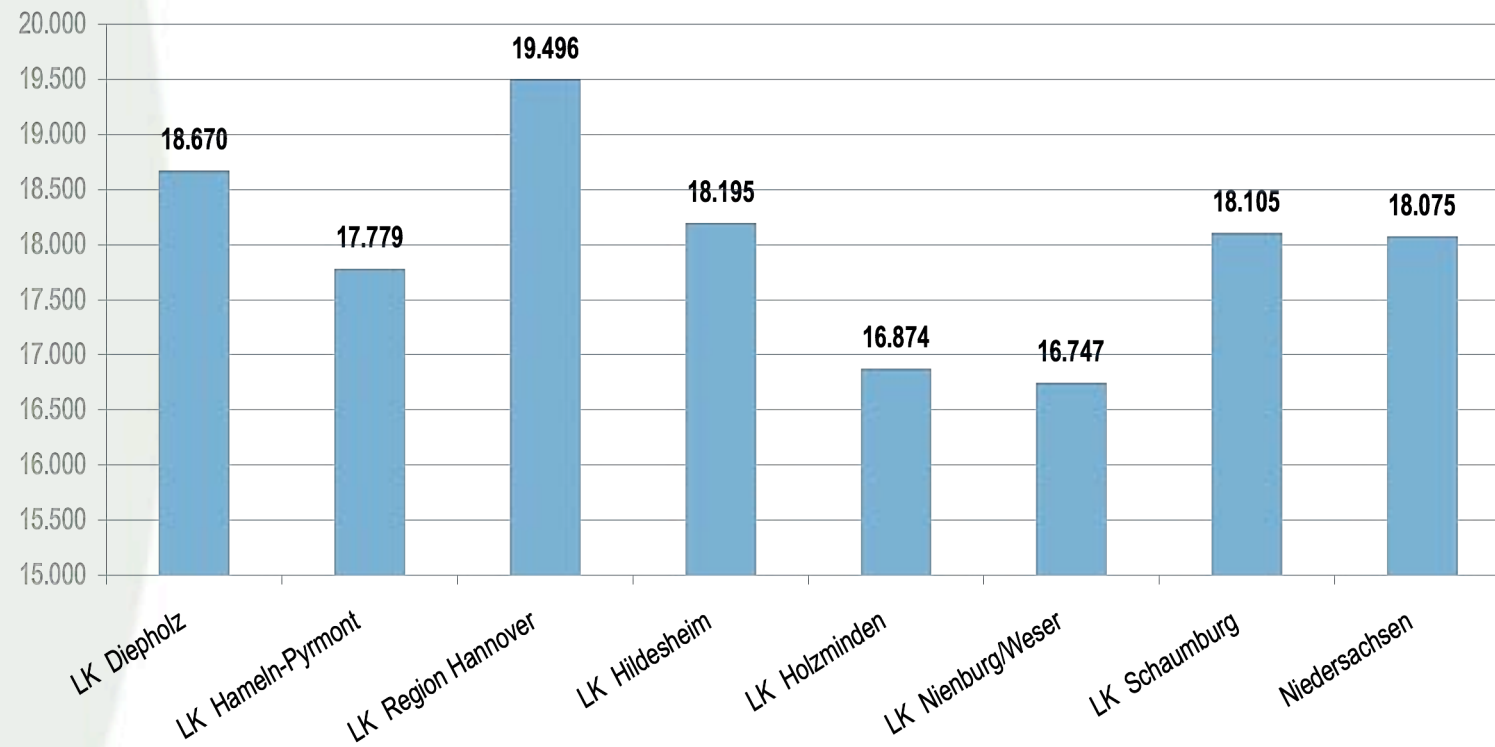
Anteil der Beschäftigten zwischen 55 und 64 Jahren an der Gesamtbevölkerung in dieser Altersgruppe in %

Geringe Streuung der Beschäftigung Älterer in der Region



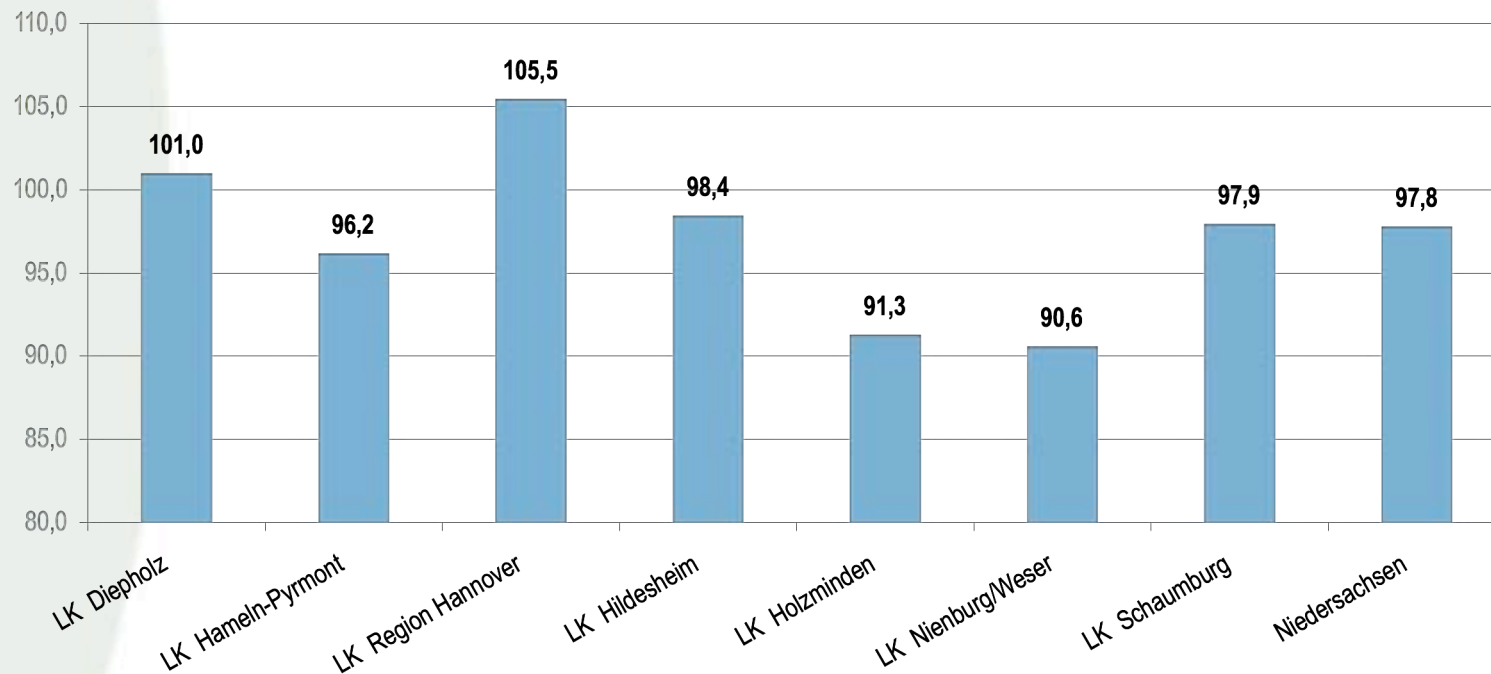
Kaufkraft 2007 in Euro pro Kopf und Jahr

Kaufkraft pro Kopf im LK Region Hannover deutlich über Landesniveau



Kaufkraft 2007 als Kaufkraftindex (100 = BRD-Durchschnitt)

Nur die Landkreise Diepholz und Region Hannover liegen über dem BRD-Durchschnitt



Wachstumsrate der Kaufkraft pro Kopf von 2006 bis 2007 in %

Wachstumsrate der Kaufkraft im ehemaligen Regierungsbezirk Hannover bewegt sich im Niedersachsen-Durchschnitt

